

# ahre Hobby-Kunst in Welzheim

es Vereins „Kunst und Handwerk“ / Gast-Künstler aus der Partnerstadt Milanowek in Polen



Zahlreiche Besucher lauschten der Eröffnung der polnisch-deutschen Hobbykunstausstellung.

Bilder: Schneider

Welzheims Bürgermeister Thomas Bernlöhr findet dann auch herzliche Worte für Gäste und Künstler und lädt dazu ein, beim

Betrachten der Kunstwerke gemeinsam Grenzen zu überwinden. Und nachdem der polnische Pianist Michal Brulinski die Zuhörer mit ausgezeichnet gespieltem Chopin unterhalten hat und die Besucher sich mit Brezeln, Sekt und Orangensaft gestärkt haben, ist es Zeit, sich der Ausstellung zuzuwenden.

## Wenn Holz kontrolliert fault, entsteht Kunst

Eine wunderschöne, mit Knöpfen besetzte Patchworkdecke in satten, warmen Herbstfarben von Renate Knorpp zieht ebenso den Blick auf sich wie die wunderbaren, gewachsenen Holzschalen des Schnitzers Heinz Szameitat, der Holz kontrolliert faulen lässt, weil es dann schwarze Adern bildet, die sich als spektakuläres Muster durch den hellen Untergrund ziehen. Es gibt die leuchtenden Blumenbilder von Erika Dangel, üppige, fröhlich bunte Aquarelle von Renate Jentzsch, faszinierende Bilderwelten von Simone Weiland und vieles, vieles mehr. Besonders spannend sind in diesem Jahr aber natürlich die Beiträge der polnischen Gäste.

Unter anderem hat Danuta Borys gerahmte Kacheln in leuchtenden Farben beigeleitet. Eine davon zeigt ein von Blumen gekröntes Frauengesicht im erhabenen Relief, und man fühlt sich unwillkürlich an die fantastischen Bilder von Marc Chagall erin-

bert. Eine andere sieht aus, als würde sie eine Straße in einem Fischerdörfchen am Mittelmeer abbilden.

## Herbstnebel und Seidenbilder

Jan Bebel fotografiert legendäre Jazzgrößen bei ihren Auftritten. Sylwia Sykora-Tyszka malt Landschaften, die aussehen, als lägen sie in einem weichen Herbstnebel, oder sie lässt Kinder und Gänse verträumt durch ihre Bilder wandern. Malgorzata Budziszewska malt Seidenbilder. Ihre Kunst kann man nicht nur anschauen; man kann sich auch selbst daran versuchen. Während die Ausstellung läuft, dürfen Interessenten sich auf der Empore der Eugen-Hohly-Halle mit Farbtöpfchen, Pinseln und Trennmittel ausprobieren, um unter ihrer Anleitung selbst Seidenbilder herzustellen.

## Musik mal zwei

■ Der Pianist **Michal Brulinski** hat am Wochenende übrigens nicht nur bei der Ausstellungseröffnung von „Kunst und Handwerk“ gespielt. Am Sonntagmorgen saß er in einer Matinée im Limes-Gymnasium mit einem klassischen Programm am Flügel.



ehend zu betrachten.

# Dreißig Jahre Hobby-Kunst in V

Jubiläumsausstellung des Vereins „Kunst und Handwerk“ / Gast-Künstler aus der Partnerst

VON UNSERER MITARBEITERIN  
SIMONE DORRA

Welzheim.

Zum Pinsel zu greifen, mit dem Schnitzmesser Holz gestalten oder Fotocollagen kleben, das kann man alles auch im stillen Kämmerlein tun. Im Verein kommen dann aber noch Öffentlichkeit und ein gutes Gemeinschaftsgefühl dazu – das Erfolgsrezept des Vereins „Kunst und Handwerk“ seit drei Jahrzehnten. Am vergangenen Wochenende lud er zum Jubiläum in die Eugen-Hohly-Halle - und er hatte sich besondere Gäste eingeladen.

Vier Uhr am Samstagnachmittag, auf dem Garderobentisch stapeln sich gebutterte Brezeln und zwischen den Stellwänden der Ausstellung in der Halle sind Stühle aufgestellt. Peter Duvivier tritt ans Mikrophon, um die Ausstellung zu eröffnen und nicht nur die deutschen, sondern auch einige polnische Gäste, zu begrüßen, die extra aus dem 1100 Kilometer entfernten Wilanowek angereist sind. Im Juli dieses Jahres hat eine deutsche Abordnung die Polen besucht. Jetzt wird der Besuch erwidert; Kunstwerke hat man auch mitgebracht; die sind gesondert auf der Bühne ausgestellt. Außer den Künstlern ist unter anderem auch Bürgermeister Jerzy Wysocki angereist, der sich in einer kleinen, von einer Dolmetscherin übersetzten Ansprache für die Gastfreundschaft und die interessante, neue Zusammenarbeit bedankt.



Zahlreiche Besucher lauschten der Eröffnung der polnisch-deutschen Hobbykunstaussstellung.

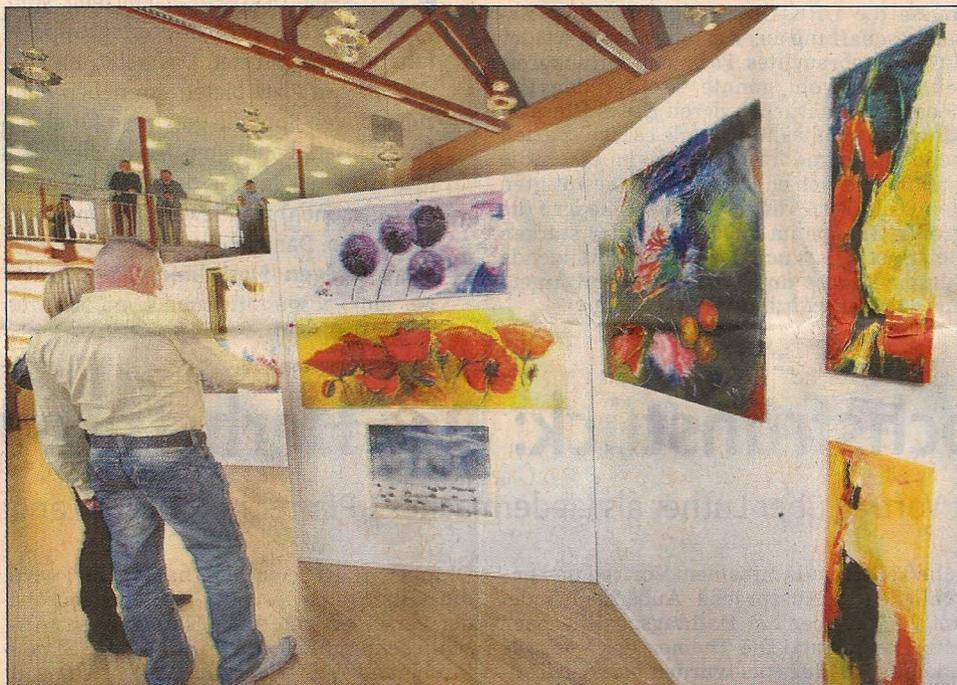
Welzheims Bürgermeister Thomas Bernlöhr findet dann auch herzliche Worte für Gäste und Künstler und lädt dazu ein, beim

Betrachten der Kunstwerke gemeinsam Grenzen zu überwinden. Und nachdem der polnische Pianist Michal Brulinski die Zuhörer mit ausgezeichnet gespieltem Chopin unterhalten hat und die Besucher sich mit Brezeln, Sekt und Orangensaft gestärkt haben, ist es Zeit, sich der Ausstellung zuzuwenden.

## Wenn Holz kontrolliert fault, entsteht Kunst

Eine wunderschöne, mit Knöpfen besetzte Patchworkdecke in satten, warmen Herbstfarben von Renate Knorpp zieht ebenso den Blick auf sich wie die wunderbaren, gewachsenen Holzschalen des Schnitzers Heinz Szameitat, der Holz kontrolliert faulen lässt, weil es dann schwarze Adern bildet, die sich als spektakuläres Muster durch den hellen Untergrund ziehen. Es gibt die leuchtenden Blumenbilder von Erika Dangel, üppige, fröhlich bunte Aquarelle von Renate Jentzsch, faszinierende Bilderwelten von Simone Weiland und vieles, vieles mehr. Besonders spannend sind in diesem Jahr aber natürlich die Beiträge der polnischen Gäste.

Unter anderem hat Danuta Borys gerahmte Kacheln in leuchtenden Farben beigeuert. Eine davon zeigt ein von Blumen gekröntes Frauengesicht im erhabenen Relief, und man fühlt sich unwillkürlich an die fantastischen Bilder von Marc Chagall erin-



Die Besucher nahmen sich viel Zeit, die Werke eingehend zu betrachten.